



## VALORA EFFEKTEN HANDEL AG



Abbildung der ehemaligen vink. Namensaktie der VEH AG

# GESCHÄFTSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2005



# Kursentwicklung der Aktie vom 02.01.2005 – 30.12.2005

(Wertpapierbörse Frankfurt, Chart erstellt mit „Tai-Pan“ von Lenz+Partner AG, Europaplatz 9, 44269 Dortmund, Tel. 0231-9153300)



**Höchstkurs 2005:** 06.10.05: 4,75 EUR  
**Tiefstkurs 2005:** 04.01.05: 2,05 EUR

**Höchstkurs 2004:** 03.02.04: 2,70 EUR  
**Tiefstkurs 2004:** 01.11.04: 1,60 EUR

**Höchstkurs 2003:** 07.07.03: 3,00 EUR  
**Tiefstkurs 2003:** 25.03.03: 1,35 EUR

**Höchstkurs 2002:** 02./03.01.02: 3,45 EUR  
**Tiefstkurs 2002:** 10.10.02: 1,30 EUR

**Höchstkurs 2001:** 12.01.01: 16,50 EUR  
**Tiefstkurs 2001:** 21.09.01: 2,50 EUR

**Höchstkurs 2000:** 09.05.00: 38,70 EUR  
**Tiefstkurs 2000:** 06.01.00: 11,00 EUR

**Höchstkurs 1999:** 17.12.99: 12,20 EUR  
**Tiefstkurs 1999:** 04.01.99: 4,13 EUR

Sämtliche Angaben ohne Gewähr, gemäß den uns vorliegenden Informationen der Fa. Lenz+Partner AG



## VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Am Hardtwald 7, 76275 Ettlingen  
Postfach 912, 76263 Ettlingen

Telefon: (0 72 43) 9 00 01 + 9 00 02 + 9 00 03

Telefax: (0 72 43) 9 00 04

Internet: <http://valora.de>

E-Mail: [info@valora.de](mailto:info@valora.de)

n-tv: Tafel 808

vwd: Seiten 16120 u. 16121

REUTERS: VEHKURSE

### Aufsichtsrat

Prof. Dr. Eckhardt Wanner                      Vorsitzender  
Hochschullehrer i.R.  
Pfinztal / Berghausen

Axel Fey    stellv. Vorsitzender  
Rechtsanwalt  
Ettlingen

Dr. Claus Becker                                Mitglied des Aufsichtsrats  
Unternehmensberater  
Ötigheim

### Vorstand

Klaus Helffenstein  
Kaufmann  
Malsch



# VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Wertpapier-Kenn-Nummer: 760 010, ISIN DE0007600108

## Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zur 18. ordentlichen Hauptversammlung am Montag, dem 15. Mai 2006 um 14.00 Uhr in das Hotel "SAS Radisson", Beim Runden Plom, 76275 Ettlingen (direkt an der Autobahn A5, Ausfahrt Nr. 48 Karlsruhe-Süd), ein.

## Tagesordnung

### 1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 nebst Lagebericht des Vorstands und des Berichts des Aufsichtsrats

### 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 495.766,90 eine Dividende von EUR 0,10 je Aktie sowie einen Bonus von EUR 0,10 je Aktie auf das gezeichnete Kapital von EUR 1,575 Mio. eingeteilt in 1,575 Mio. Stückaktien, also insgesamt EUR 315.000,00 fällig am 16. Mai 2006, auszuschütten, den aus der Auflösung von Rücklagen resultierenden Gewinnvortrag von EUR 82.397,35, aufgerundet auf EUR 100.000,00, in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und EUR 80.766,90 auf neue Rechnung vorzutragen.

### 3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2005

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

### 4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2005

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

### 5. Beschlussfassung über die Zahlung einer Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, für das Geschäftsjahr 2005 insgesamt EUR 18.000,00 zuzüglich eventuell anfallender Mehrwertsteuer zu zahlen.

### 6. Beschlussfassung über Satzungsänderungen

Am 01. November 2005 ist das Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG) in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz wurden u. a. die gesetzlichen Regelungen über die Frist zur Einberufung der Hauptversammlung und die Vorschriften zu den Teilnahmevoraussetzungen an der Hauptversammlung sowie zur Stimmrechtsausübung geändert. Gleichzeitig wurden die Vorschriften über den Ablauf der Hauptversammlung geändert, wonach der Versammlungsleiter in der Satzung ermächtigt werden kann, das Frage- und Rederecht der Aktionäre zeitlich angemessen zu beschränken. Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen dienen der Anpassung der Satzung der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG an die neuen gesetzlichen Regelungen.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor zu beschließen:

a) § 12 Abs. 3 der Satzung (Einberufung der Hauptversammlung) wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst: „Die Einberufung der Hauptversammlung erfolgt durch Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger mit den gesetzlich erforderlichen Angaben. Die Hauptversammlung ist mindestens mit der gesetzlich vorgeschriebenen Frist einzuberufen.“

b) Änderung von § 13 der Satzung (Teilnahme und Stimmrecht)

§ 13 der Satzung wird in der Überschrift sowie in den Absätzen 1 bis 4 wie folgt neu gefasst: „§ 13 Teilnahme an der Hauptversammlung, Stimmrecht und Vollmacht“



- 1) Zur Teilnahme an der Hauptversammlung, zur Ausübung des Stimmrechts und zur Stellung von Anträgen sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich bis zum Ablauf des siebten Tages vor der Hauptversammlung bei der Gesellschaft oder einer in der Einladung zur Hauptversammlung bezeichneten Stelle in Textform (§ 126 b BGB) in deutscher oder englischer Sprache anmelden.
- 2) Die Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung, zur Ausübung des Stimmrechts und zur Stellung von Anträgen sind nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine in Textform in deutscher oder in englischer Sprache erstellte Bescheinigung des depotführenden Instituts über den Anteilsbesitz zu erbringen. Der Nachweis muss sich auf den Beginn des einundzwanzigsten Tages vor der Versammlung beziehen und der Gesellschaft bis spätestens am siebten Tag vor der Versammlung zugehen, es sei denn, das Gesetz sieht zwingend andere Stichtage vor. Die Gesellschaft ist berechtigt, bei Zweifeln an der Richtigkeit oder Echtheit des Nachweises einen geeigneten weiteren Nachweis zu verlangen. Wird dieser Nachweis nicht oder nicht in gehöriger Form erbracht, kann die Gesellschaft den Aktionär zurückweisen.
- 3) Fällt der letzte Anmeldetag oder der Tag, auf den sich der Nachweis der Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung beziehen muss, auf einen Samstag, Sonntag oder einen gesetzlichen Feiertag am Sitz der Gesellschaft, so tritt der letzte diesem Tag vorangehende, mitzählende Werktag an die Stelle des nach den vorstehenden Bestimmungen maßgebenden Tages.
- 4) Das Stimmrecht kann auch durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden. Für die Form der Vollmacht ist außer der Schriftform die Übermittlung der Bevollmächtigung im Wege der elektronischen Datenübermittlung (E-Mail) ausreichend. Werden von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter zur Ausübung des Stimmrechts bevollmächtigt, so kann die Vollmacht schriftlich, per Fax oder durch elektronische Datenübermittlung (E-Mail) auf eine von der Gesellschaft näher zu bestimmende Weise erteilt werden. Die Einzelheiten für die Erteilung dieser Vollmachten werden zusammen mit der Einberufung der Hauptversammlung in den Gesellschaftsblättern bekannt gemacht.

## 7. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006

Der Aufsichtsrat schlägt vor, zu beschließen:

Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 wird die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mittlerer Pfad 15, 70499 Stuttgart, gewählt.

### Teilnahme an der Hauptversammlung:

Durch das am 1. November 2005 in Kraft getretene Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG) wurden die gesetzlichen Bestimmungen für die Anmeldung zur Hauptversammlung und den Nachweis der Berechtigung zur Teilnahme und Ausübung des Stimmrechts in § 123 AktG geändert. Nach der gesetzlichen Übergangsvorschrift in § 16 EGAktG gilt für börsennotierte Gesellschaften, die ihre Satzung noch nicht an § 123 AktG in der Fassung des UMAG angepasst haben, die bisherige Satzungsregelung für die Teilnahme an der Hauptversammlung oder die Ausübung des Stimmrechts mit der Maßgabe fort, dass der Zeitpunkt der Hinterlegung auf den Beginn des einundzwanzigsten Tages vor der Hauptversammlung abzustellen ist. Ein entsprechendes Vorgehen haben Vorstand und Aufsichtsrat daher in der Aufsichtsratssitzung am 11. März 2006 beschlossen. Die Anpassung der Satzung an die gesetzliche Neuregelung ist erst Tagesordnungspunkt der Hauptversammlung.

### Teilnahme durch Hinterlegung:

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung sind demzufolge nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien mit dem **Hinterlegungstermin**, den Beginn des einundzwanzigsten Tages vor dem Tag der Hauptversammlung, demnach **Montag, 24. April 2006, 0:00 Uhr**, bei der Hinterlegungsstelle, dem **Bankhaus Gebr. Martin AG, Kirchstr. 35, 73033 Göppingen**, ordnungsgemäß angemeldet haben und bis zum Schluss der Hauptversammlung gesperrt halten. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß, wenn Aktien mit Zustimmung der Hinterlegungsstelle für sie bei einem anderen Kreditinstitut bis zum Ende der Hauptversammlung gesperrt werden. Die Bescheinigung über die Hinterlegung ist spätestens am Dienstag, 09. Mai 2006, bei der Gesellschaft einzureichen.



**Teilnahme durch Nachweis des Anteilsbesitzes:**

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung, zur Ausübung des Stimmrechts und zur Stellung von Anträgen sind auch diejenigen Aktionäre berechtigt, für die bei der Gesellschaft ein besonderer, durch das depotführende Institut in Textform (§ 126b Bürgerliches Gesetzbuch) ausgestellter Nachweis des Anteilsbesitzes eingereicht wird. Der Nachweis muss der Gesellschaft bei einer der nachfolgend genannten Stellen unter der angegebenen Adresse spätestens **bis zum Dienstag, 09. Mai 2006, 0:00 Uhr (Zugang)** zugehen:

**VALORA EFFEKTEN HANDEL AG**

Postfach 912  
76263 Ettlingen

**VALORA EFFEKTEN HANDEL AG**

Am Hardtwald 7  
76275 Ettlingen  
Telefax: 07243-90004

Der **Nachweis** hat sich auf den Beginn des einundzwanzigsten Tages vor dem Tag der Hauptversammlung, demnach **auf Montag, 24. April 2006, 0:00 Uhr**, zu beziehen. Nach Eingang des Nachweises ihres Anteilsbesitzes bei der Gesellschaft werden den Aktionären Eintrittskarten für die Hauptversammlung übersandt.

Um den rechtzeitigen Erhalt der Eintrittskarten sicherzustellen, bitten wir die Aktionäre, frühzeitig für die Übersendung des Nachweises ihres Anteilsbesitzes an die Gesellschaft Sorge zu tragen.

**Service für Aktionäre die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen können:**

Die Ausübung des Stimmrechts durch einen Bevollmächtigten, auch durch eine Aktionärsvereinigung, ist möglich.

**Daneben bieten wir Ihnen die Möglichkeit, falls Ihre Bank keinen eigenen Vertreter zur VEH-Hauptversammlung entsendet, Ihr Stimmrecht durch Herrn Norbert Trunk ausüben zu lassen.**

→ Herr Trunk wird Ihre Stimmrechte entsprechend Ihren Weisungen vertreten. Bitte senden Sie bzw. lassen Sie Ihre Depotbank Ihre Eintrittskarte direkt senden an: Herrn Norbert Trunk persönlich, c/o Volksbank Karlsruhe eG, Postfach 65 49, 76045 Karlsruhe.

Eventuelle Anträge von Aktionären im Sinne von §§ 126, 127 AktG bitten wir nebst Begründung bis spätestens zum 01. Mai 2006 zu richten an: VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Herrn Helffenstein, Postfach 912, 76263 Ettlingen, Telefax: 07243-90004, e-mail: [info@valora.de](mailto:info@valora.de).

Fristgerecht eingegangene Anträge oder Wahlvorschläge werden mit einer etwaigen Stellungnahme der Verwaltung gemäß § 126 AktG über das Internet auf unserer Homepage zugänglich gemacht (<http://valora.de/html/hauptversammlung.html>).

Ettlingen im März 2006

Der Vorstand

# Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

## 1. Positive Geschäftsentwicklung in 2005



Das gestiegene Kursniveau an den Börsen schlägt sich auch im Markt für außerbörslich gehandelte Wertpapiere nieder. Das Interesse der Kunden wurde durch merklich steigende Kundenanmeldungen untermauert. Die Volatilitäten zogen insgesamt an und resultierten in einem deutlich gestiegenen Geschäftsvolumen. Das Interesse an Solaraktien führte insbesondere in der bei der VEH AG gehandelten Aktie der ANTEC Solar Energy AG zu großen Umsätzen. Als veröffentlicht wurde, dass die ANTEC AG auf die börsennotierte HIT AG verschmolzen werden soll, haben wir teilweise

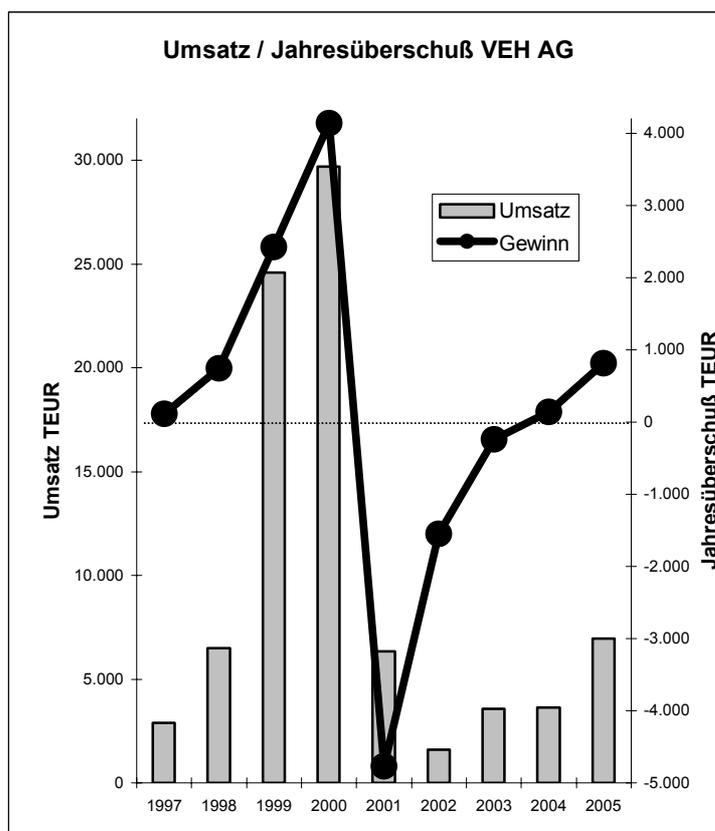
umgeschichtet. Nach einem halben Jahr konnten rund 175% Kursgewinn realisiert werden. Auch mit Aktien der Juragent AG wurden erfreuliche Umsätze erzielt.

## 2. Jahresüberschuss 813.000 EUR, Umsatz fast verdoppelt – Planzahlen erreicht

Mit einem geprüften Jahresüberschuss in Höhe von rund 813.000 EUR hat die VEH AG ihre Ziele erreicht. Der Umsatz konnte von 3,63 Mio. in 2004 auf 6,96 Mio. um fast 100% gesteigert werden. Plangemäß konnte auch der Liquiditätsbestand zum Ultimo auf ca. 1,42 Mio. EUR erhöht werden.

Wie bereits erwähnt, resultiert die besonders positive Entwicklung in 2005 vornehmlich durch Umsätze in ANTEC-Aktien. Der Sondereffekt „ANTEC / HIT“ muss als einmalig betrachtet werden und kann nicht auf das Geschäftsjahr 2006 projiziert werden.

Grundsätzlich ist das Ergebnis der VEH AG sehr stark von sog. Börsenkandidaten abhängig. Hierfür wurde eigens eine Homepage eingerichtet ([boersenkandidaten.de](http://boersenkandidaten.de)).





### 3. Ausschüttung Dividende und Bonus

Die Gesellschaft weist nach Einstellung von EUR 400.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen durch Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 58 AktG einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 495.766,90 aus. Es wird der Hauptversammlung vorgeschlagen den Bilanzgewinn 2005 wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre in Höhe von EUR 315.000,00 (EUR 0,10 je Aktie und zusätzlich eine Bonuszahlung von EUR 0,10 je Aktie)
- Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen EUR 100.000,00
- Vortrag auf neue Rechnung 80.766,90.

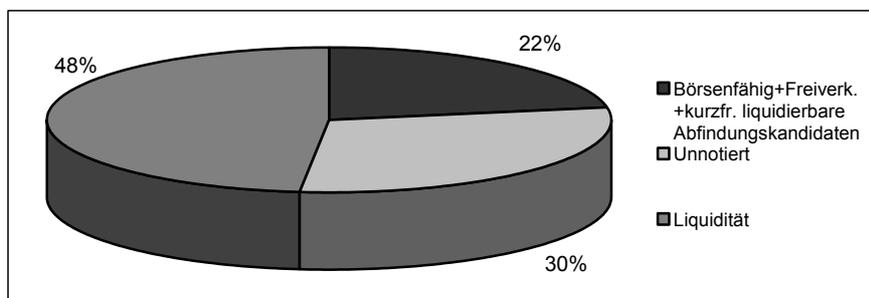
### 4. Abbau der Beteiligungen im Plan

Plangemäß wurde und wird der Abbau der bestehenden Beteiligungen vorangetrieben. Auch der Bestand an ANTEC-Aktien wurde zum 31.12.05 auf ca. 54.000 Aktien abgebaut (am 31.05.05 noch 180.000 St.). Bei der Betrachtung zum 31.12.05 kam es zu stichtagsbezogenen saldierten Abschreibungen in Höhe von rund 16.000 EUR. Der gesamte Wertansatz des börsennotierten und nicht börsennotierten Wertpapierbestandes beläuft sich zum 31.12.05 auf ca. 1,5 Mio. EUR.

Zum 31.12.2005 sind rund 650.000 EUR in börsenfähige Wertpapiere und kurzfristig liquidierbare Abfindungskandidaten mit Squeeze-Out-Phantasie investiert, ca. 870.000 EUR zum größten Teil in sogenannten Börsenkandidaten wie z.B. Juragent AG (314.000 EUR), Globalware AG, junge Aktien (88.000 EUR), CITYCOM AG (45.000 EUR) und ASAG Autosafe AG (108.000 EUR).

Plangemäß haben und werden wir unsere verbliebenen unnotierten Beteiligungen ohne Börsengang-Visionen weiter abbauen und in Börsenaspiranten, Squeeze-Out-Kandidaten, sowie in interessante börsennotierte Werte investieren. Ein dauerhafter Liquiditätsbestand in Höhe von 1,0 - 1,5 Mio. EUR soll auch in der Zukunft unsere voll umfängliche Handlungsfähigkeit und Unabhängigkeit von Banken absichern.

Aufteilung Liquidität und Wertpapierbestände zum 31.12.2005





## 5. Lage der Gesellschaft

### 5.a Vermögens- und Finanzlage

Der Wert der Aktienbestände beträgt 48,2% der Bilanzsumme. Finanziert wird das Wertpapiervermögen ausschließlich durch Eigenmittel und kurzfristige Verbindlichkeiten. Bankkredite werden nicht in Anspruch genommen.

	31.12.2005		31.12.2004		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Aktiva</b>						
Barreserve	2	0,1	1	0,0	1	100,0
Forderungen an Kreditinstitute	1.419	45,0	1.013	49,2	406	40,1
Forderungen an Kunden	77	2,4	51	2,5	26	51,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.521	48,2	868	42,2	653	75,2
Sonstige Aktiva	134	4,3	125	6,1	9	7,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.153</b>	<b>100,0</b>	<b>2.058</b>	<b>100,0</b>	<b>1.095</b>	<b>53,2</b>
<b>Passiva</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	167	5,3	72	3,5	95	<sup>1)</sup>
Rückstellungen	293	9,3	72	3,5	221	<sup>1)</sup>
Sonstige Passiva	65	2,1	99	4,8	-34	-34,3
Eigenkapital	2.628	83,3	1.815	88,2	813	44,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.153</b>	<b>100,0</b>	<b>2.058</b>	<b>100,0</b>	<b>1.095</b>	<b>53,2</b>

<sup>1)</sup> Prozentzahl ohne Aussagekraft.

### 5.b Ertragslage

	2005		2004		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Zinserträge	16	0,9	21	2,9	-5	-23,8
Zinsaufwendungen	1	0,1	0	0,0	1	<sup>1)</sup>
Zinsüberschuss	15	0,8	21	2,9	-6	-28,6
Laufende Erträge	20	1,2	13	1,8	7	53,8
Provisionserträge	29	1,7	0	0,0	29	<sup>1)</sup>
Ertrag aus Finanzgeschäften	1.494	87,3	736	<sup>1)</sup>	758	<sup>1)</sup>
Aufwand aus Finanzgeschäften	48	2,8	219	30,4	-171	-78,1
Nettoertrag aus Finanzgeschäften	1.446	84,5	517	71,7	929	179,7
Bewertungsergebnis Wertpapiere der Liquiditätsreserve	-2	-0,1	0	0,0	-2	<sup>1)</sup>
Sonstige betriebliche Erträge	203	11,9	170	23,6	33	19,4
Bruttoertrag	1.711	100,0	721	100,0	990	<sup>1)</sup>
Personalaufwand	501	29,3	310	43,0	191	61,6
Andere Verwaltungsaufwendungen	369	21,5	241	33,4	128	53,1
Verwaltungsaufwand	870	50,8	551	76,4	319	57,9
Abschreibungen	27	1,6	24	3,3	3	12,5
Ergebnis der normalen Geschäftstätigk.	814	47,6	146	20,2	668	<sup>1)</sup>
Steuern	1	0,1	0	0,0	1	<sup>1)</sup>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>813</b>	<b>47,5</b>	<b>146</b>	<b>20,2</b>	<b>667</b>	<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Prozentzahl ohne Aussagekraft.



## **6. Hinweise auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Nachteilig auf die künftige Entwicklung des Unternehmens können sich grundsätzlich alle Risiken auswirken, die durch die Entwicklung der Finanzmärkte, der Branche, durch Veränderungen des politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmens hervorgerufen werden können. Aus externen Umweltfaktoren resultierende Risiken mit wesentlichen Einflüssen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten wir mit Ausnahme der oben genannten rechtlichen, insbesondere steuer- und finanzrechtlichen Änderungen, nicht. Innerhalb der betrieblichen Funktionsbereiche kann die Unternehmensleitung keine vorhersehbaren Engpassfaktoren identifizieren.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der hohen Eigenkapital-Finanzierung gegenwärtig nicht erkennbar. Wie bei allen Gesellschaften mit eher geringer Personalintensivität hängt der Erfolg des Unternehmens oft von wenigen Personen in Schlüsselpositionen ab, bei deren Ausfall sich Gefährdungspotentiale ergeben können.

Chancen ergeben sich insbesondere aus unserer Marktstellung sowie aus einem weiterhin positiven Börsenumfeld.

## **7. Besondere Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres 2005**

Bis zur Fertigstellung des Jahresabschlusses 2005 am 18. Januar 2006 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

## **8. Perspektiven 2006**

Nachdem das Geschäftsjahr 2005 durch einmalige Veräußerungseffekte geprägt war, erwarten wir gemäß Planung für das Geschäftsjahr 2006 einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 160.000 der die Zahlung der Basisdividende in Höhe von 10 % ermöglichen soll. Eventuelle zukünftige Sondereffekte, die von einem weiter freundlichen Börsenumfeld ausgehen, sind in dieser Planung nicht berücksichtigt.

Anfang Januar 2006 ist es uns gelungen die gesamte Beteiligung an der ETM AG zum Buchwert zu verkaufen. Auch konnten 10.000 Bio M-Aktien mit Gewinn veräußert werden. Der Bestand beträgt aktuell noch 36.000 Aktien.

Ettlingen, den 18. Januar 2006

**VALORA EFFEKTEN HANDEL AG**

(Vorstand Klaus Helffenstein)





# Bilanz zum 31.

## Aktiva

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Barreserve</b>			
a) Kassenbestand	<u>1.888,23</u>	1.888,23	614
<b>2. Forderungen an Kreditinstitute</b>			
a) täglich fällig	818.771,84		1.013.476
b) andere Forderungen	<u>600.600,00</u>	1.419.371,84	0
darunter: an Finanzdienstleistungsinstitute EUR 0,00			
<b>3. Forderungen an Kunden</b>	<u>77.104,92</u>	77.104,92	51.041
darunter: durch Grundpfandrechte gesicherte EUR 0,00 Kommunalkredite EUR 0,00			
<b>4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		1.521.094,76	868.474
<b>5. Immaterielle Anlagewerte</b>		9.610,50	397
<b>6. Sachanlagen</b>		76.858,00	82.149
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		13.875,48	8.342
<b>8. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>33.605,70</u>	33.231
		<b><u>3.153.409,43</u></b>	<b><u>2.057.724</u></b>

Ettlingen, den 18. Januar 2006

**VALORA EFFEKTEN HANDEL AG**

Der Vorstand



# Dezember 2005

## Passiva

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>			
a) andere Verbindlichkeiten	<u>166.850,55</u>	166.850,55	71.872
darunter: gegenüber Finanzdienstleistungsinstituten EUR 0,00			
<b>2. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		15.128,57	49.419
<b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		50.516,66	50.018
<b>4. Rückstellungen</b>			
a) andere Rückstellungen	<u>292.646,75</u>	292.646,75	71.518
<b>5. Eigenkapital</b>			
a) gezeichnetes Kapital	1.575.000,00		1.575.000
b) Kapitalrücklage	157.500,00		157.500
c) Gewinnrücklagen			
cd) andere Gewinnrücklagen	400.000,00		0
d) Bilanzgewinn	<u>495.766,90</u>	<u>2.628.266,90</u>	<u>82.397</u>
		<b><u>3.153.409,43</u></b>	<b><u>2.057.724</u></b>



## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat traf sich im Jahr 2005 zu acht Sitzungen. In den gemeinsamen Sitzungen berichtete der Vorstand umfassend schriftlich und mündlich über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft. Zu jedem Quartalsende ließ sich der Aufsichtsrat die Beteiligungen und ihre Bewertungen vorlegen. Die Bewertungsgrundsätze und die aktuelle Wertentwicklung wurden jeweils ausführlich diskutiert. Über alle wesentlichen Vorgänge erstattete der Vorstand umfassenden Bericht.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juni 2005 wurde als Abschlussprüfer die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young AG, Stuttgart gewählt. Der Vorstand hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften den Jahresabschluss für das Jahr 2005 erstellt. Dieser wurde vom Wirtschaftsprüfer mit Datum vom 24.02.2006 geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Vom Bericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 11. März 2006 zustimmend Kenntnis genommen. Von der Prüfungsgesellschaft waren die Herren Frey und Widmann bei der Sitzung anwesend und haben dem Aufsichtsrat umfassend berichtet. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Aufsichtsrates sind gegen den Jahresabschluss und den Geschäftsbericht keine Einwendungen zu erheben.

Dem Vorschlag des Vorstandes, den Gewinn von 80.766,90 EUR auf neue Rechnung vorzutragen, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 11.03.2006 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Ettlingen, den 11. März 2006

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr. Eckhardt Wanner

(Vorsitzender)



# Anhang

## 1. Allgemeine Angaben

### Gründung und Firma

Die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 5. August 1977 unter der Firma ALTA WAREN HANDEL GmbH, Frankfurt am Main, errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main erfolgte am 30. November 1977 unter der Nummer HRB 16908.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 7. Juni 1988 wurde die zwischenzeitlich in KTK Unternehmensberatung und EDV Servicegesellschaft mbH umbenannte Gesellschaft in die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG umgewandelt und am 24. Oktober 1988 unter der Nummer HRB 1196 E ins Handelsregister beim Amtsgericht Karlsruhe eingetragen.

### Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im eigenen Namen und auf eigene Rechnung sowie im fremden Namen und für fremde Rechnung mit Wertpapieren aller Art, sowie mit Firmenbeteiligungen. Gegenstand des Unternehmens sind ferner die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung oder die Veräußerung von Wertpapieren sowie Firmenbeteiligungen oder der Nachweis derartiger Geschäfte.
- (2) Erlaubnispflichtige Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Absatz 1 KWG sind nicht zulässig.
- (3) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen. Außerdem kann sie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

### Sitz der Gesellschaft und Geschäftsjahr

Sitz der Gesellschaft ist Ettlingen.  
Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettlingen, hat ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) vom 11. Dezember 1998 sowie dem Aktiengesetz (AktG) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der GuV erfolgt nach dem Formblatt-Schema.

Die Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Die Barreserve wurde zum Nominalbetrag bewertet.



Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Geringwertige Vermögensgegenstände (bis € 410,00 Anschaffungskosten) haben wir aus Vereinfachungsgründen im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Forderungen an Kunden und Kreditinstitute haben wir zum Nennwert bilanziert. Einzelwertberichtigungsbedarf hat sich nicht ergeben.

Wertpapiere werden nach dem strengen Niederstwertprinzip mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren Börsenkursen oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Wertaufholungen werden durch Zuschreibungen auf den höheren Kurs, maximal aber bis zu den Anschaffungskosten berücksichtigt. Bei unnotierten Aktien, bei denen entweder nur ein Briefkurs oder neben einem Briefkurs noch ein Geldkurs vorliegt, zu dem jedoch eine Verkaufsbereitschaft als unrealistisch angesehen werden kann, wurde ein zusätzlicher Sicherheitsabschlag von 20 % des veröffentlichten Briefkurses vorgenommen.

Abschreibungen und Vorsorgereserven nach § 340f bzw. g HGB werden nicht angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die anteiligen Erträge und Aufwendungen für die Zeit nach dem Bilanzstichtag wurden in den Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung getragen.

Derivative Geschäfte werden nicht betrieben.

### **3. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

#### Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist weder verbundenes Unternehmen noch besteht zu anderen Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis. Mitteilungen gem. § 20 AktG liegen der Gesellschaft nicht vor. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, existieren nicht.

#### Restlaufzeit und Fristengliederung

Sämtliche Forderungen an Kunden sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben eine Restlaufzeit bis zu drei Monaten.

#### Besicherte Forderungen

Durch Grundpfandrechte und ähnliche Rechte sind Forderungen an Kunden nicht besichert.



### Aufteilung der Erträge nach geographischen Märkten

Die Zinserträge, die laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, die Erträge aus den Finanzgeschäften (Eigenhandel mit Wertpapieren) sowie die Provisionserträge und die sonstigen Erträge betreffen zu 99 % das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, zu 1 % die EU und das übrige europäische Ausland.

### Börsennotierte und nicht börsennotierte Wertpapiere

In dem Posten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sind EUR 1.521.094,76 börsenfähige Wertpapiere enthalten. Hiervon sind:

börsennotiert: EUR 522.893,32  
nicht börsennotiert: EUR 998.201,44

### Aufgliederung der wichtigsten Einzelposten:

#### a) Sonstige Vermögensgegenstände

	<b>EUR</b>
Überzahlung BaFin	5.142,00
Körperschaftsteuer 2004	7.821,09
Kautionen	912,39
	<hr/>
	13.875,48
	<hr/> <hr/>

#### b) Sonstige Verbindlichkeiten

	<b>EUR</b>
Lohn- und Kirchensteuer	7.057,65
Sozialabgaben	6.466,77
Umsatzsteuer	1.604,15
	<hr/>
	15.128,57
	<hr/> <hr/>

#### c) Sonstige betriebliche Erträge

	<b>EUR</b>
Listinggebühren	163.146,54
Beratungsgebühren	10.862,07
Sachbezüge Arbeitnehmer	12.599,22
Beitragsrückerstattungen	14.060,10
Übrige	2.565,25
	<hr/>
	203.233,18
	<hr/> <hr/>



#### Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren und besicherte Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie besicherte Verbindlichkeiten bestehen nicht.

#### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen aufgrund des steuerlichen Verlustvortrags nicht an.

#### Steuerlicher Verlustvortrag

Zum 31.12.2005 besteht ein körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag von EUR 3,9 Mio. bzw. ein gewerbesteuerlicher Verlustvortrag von EUR 4,4 Mio., der in den Folgejahren entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen genutzt werden kann.

#### Fremdwährung

Alle Posten der Bilanz lauten auf EUR.

#### Sachanlagen

Die mit EUR 76.858,00 ausgewiesenen Sachanlagen betreffen ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung und werden von der Gesellschaft selbst genutzt.

#### Sicherheiten

Für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind keine Vermögensgegenstände als Sicherheit übertragen worden.

#### Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind nicht vorhanden.

### **4. Sonstige Angaben**

#### Grundkapital und Gesellschafter

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 1.575.000,00 und ist eingeteilt in 1.575.000 Stückaktien (=rechnerischer Nennwert EUR 1,00).

Die Aktien der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG sind an der Wertpapierbörse zu Stuttgart im Geregelteten Markt notiert. Es besteht ein genehmigtes Kapital I in Höhe von EUR 157.500,00, befristet bis zum 6. Juli 2008, sowie ein genehmigtes Kapital II in Höhe von EUR 630.000,00, befristet bis zum 5. Juni 2010.

Mitteilungen gem. § 20 AktG von Aktionären liegen der Gesellschaft nicht vor. Es liegt der Gesellschaft eine Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vor die wie folgt veröffentlicht wurde:

„Die Dr. Becker Investments GmbH i.G., Ötigheim, hat uns nach §21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30.04.05 die Schwelle von 5% überschritten hat und nun 10,0% beträgt.“



### Geschäftsführung und Vertretung

Alleinvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied gemäß § 6 der Satzung ist:

Einzelprokurist: Herr Klaus Helffenstein, Malsch  
Herr Thomas Schneible, Malsch

### Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Herr Prof. Dr. Eckhardt Wanner, Pfinztal/Berghausen, Hochschullehrer im Ruhestand  
(Vorsitzender)  
Herr Axel Fey, Ettlingen, Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender)  
Herr Dr. Claus Becker, Ötigheim, Unternehmensberater

### Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat

Eine Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt auf Grund § 286 Abs. 4 HGB. An Aufsichtsratsvergütungen wurden TEUR 20 als Aufwand erfasst sowie TEUR 10 für 2004 ausbezahlt.

### Wichtige Verträge und finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft betreibt ihr Unternehmen in gemieteten Räumen. Außer dem Mietvertrag hierfür ist sie keinerlei finanzielle Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- oder ähnlichen Verträgen eingegangen.

### Versicherungsschutz

Gesetzlich vorgeschriebene und vertraglich vereinbarte Haftpflichtversicherungen wurden abgeschlossen. Andere Versicherungen bestehen nicht und werden aufgrund der Geschäftstätigkeit für nicht notwendig erachtet.

### Ergebnisverwendung

Die Gesellschaft weist nach Einstellung von EUR 400.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen durch Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 58 AktG einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 495.766,90 aus. Es wird der Hauptversammlung vorgeschlagen den Bilanzgewinn 2005 wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre in Höhe von EUR 315.000,00 (EUR 0,10 je Aktie und zusätzlich eine Bonuszahlung von EUR 0,10 je Aktie)
- Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen EUR 100.000,00
- Vortrag auf neue Rechnung 80.766,90.

### Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt wurden vier Mitarbeiter beschäftigt.

### Entsprechungserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Entsprechungserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der Gesellschaft dauerhaft zur Verfügung gestellt.



## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



### BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettligen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.



Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

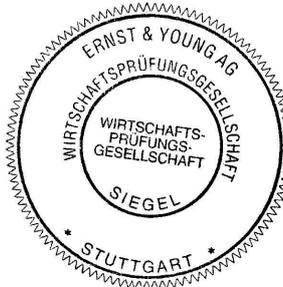
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 24. Februar 2006

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marbler  
Wirtschaftsprüfer

Frey  
Wirtschaftsprüfer





## Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2005

---

	Anschaffungs- und Herstellungskosten (kumuliert)	Zugänge Abgänge (A)	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.05	Buchwert 31.12.04	Abschreibungen Berichtsjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	1.705,47	10.369,62	2.464,59	9.610,50	396,50	1.155,62
II. <u>Sachanlagen</u>						
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	246.897,16	22.427,44 13.274,74 (A)	179.191,86	76.858,00	82.149,00	26.170,44
	<u>248.602,63</u>	<u>32.797,06</u> <u>13.274,74 (A)</u>	<u>181.656,45</u>	<u>86.468,50</u>	<u>82.545,50</u>	<u>27.326,06</u>



## Entwicklung der Gesellschaft 1989-2005

	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Gez. Kapital in TDM	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.500 <sup>(1)</sup>
Rücklagen gesamt TDM	29	55	89	200	400	400	400	400	400	1.000	7.868
Jahresüberschuss TDM	584	228	664	759	760	564	320	401	213	1.441	4.739
Umsatz in TDM	4.700	2.794	6.022	6.009	9.101	4.681	4.941	5.214	5.646	12.720	48.074
Ausschüttung in DM <sup>(2)</sup>	2,75	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	1,50	2,00	1,00	3,00	5,00

<sup>(1)</sup> = EURO 766.937,82 / <sup>(2)</sup> = je 5,00 DM-Aktie

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gez. Kapital in <b>TEUR</b>	1.500	1.500	1.575	1.575	1.575	1.575					
Rücklagen gesamt <b>TEUR</b>	5.900	6.500	6.650	6.650	158 <sup>(6)</sup>	558					
Jahresüberschuss <b>TEUR</b>	4.142	-4.788	-1.550 <sup>(4)</sup>	-238 <sup>(5)</sup>	146	813					
Umsatz in <b>TEUR</b>	29.705	6.334	1.577	3.578	3.630	6.935					
Ausschüttung in <b>EUR</b> <sup>(3)</sup>	1,00	-,--	-,--	-,--	-,--	0,20					

<sup>(3)</sup> = je 1,00 EURO-Stückaktie <sup>(4)</sup> = zuzügl. Verlustvortrag 4.768 TEUR aus 2001 = 6.318 EUR <sup>(5)</sup> = zzgl. Verlustvortrag 6.318 TEUR aus 2002 = 6.556 TEUR

<sup>(6)</sup> = Ultimo 2004 Verrechnung Verlustvortrag mit Kapitalrücklagen



## **VALORA EFFEKTEN HANDEL AG**

Am Hardtwald 7  
76275 Ettlingen

Postfach 912  
76263 Ettlingen

Telefon: 0 72 43 / 9 00 01  
          0 72 43 / 9 00 02  
          0 72 43 / 9 00 03  
Telefax: 0 72 43 / 9 00 04

Internet: <http://valora.de>  
E-Mail : [info@valora.de](mailto:info@valora.de)  
n-tv:   Tafel 808  
vwd:    Seiten 16120 u. 16121  
REUTERS: VEHKURSE  
I.S. Teledata AG